



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Antrag zur Aufnahme in das Österreichische Nationale Memory of the World Register

0. TITEL DES DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

Geben Sie den Titel des Dokuments / der Sammlung so an, wie er im Falle einer Aufnahme im Register aufscheinen soll. Wenn eine Sammlung nominiert wird, muss deren Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Sammlung Audio- und Videomitschnitte des Burgtheaters

1. ZUSAMMENFASSUNG

Beschreiben Sie das Dokument / die Sammlung und seine / ihre herausragende kulturelle Bedeutung für das österreichische Dokumentenerbe. Mit diesem Text wird das Dokument / die Sammlung in der Online-Datenbank präsentiert (max. 200 Wörter).

Die Sammlung von Audio- und Videomitschnitten aus dem Burgtheater, dem Akademietheater und dem Kasino am Schwarzenbergplatz stammt aus dem Zeitraum von 1955 bis in die Gegenwart. Die Mitschnitte wurden aus dokumentarischen und archivarischen Gründen hergestellt, diese Aufnahmen waren ursprünglich ausschließlich für interne Zwecke des Burgtheaters und nicht zur Veröffentlichung und/oder kommerziellen Nutzung vorgesehen. Durch die kontinuierliche Dokumentationsstätigkeit entstand im Laufe von über 50 Jahren eine einmalige Sammlung von Ton- und Bilddokumenten der Schauspielkunst. Uraufführungen, Erstaufführungen und Premieren von Neuinszenierungen des Hauses standen ebenso im Mittelpunkt des Aufnahmeinteresses, wie internationale Gastspiele, Lesungen von DichterInnen, DramatikerInnen und SchriftstellerInnen oder Ehrungen und Matineen. Die gesamt über 1800 Theaterstücke zeitgenössischer und historischer Dramatiker, Matineen, Diskussionen, Liederabende, Soloabende und Lesungen umfassende Sammlung beinhaltet Originalaufnahmen und Stimmen der berühmtesten Schauspieler/innen ihrer Zeit (Raoul Aslan, Ewald Balsler, Klaus Maria Brandauer, Annemarie Düringer, Wolfgang Gasser, Adrienne Gessner, Attila und Paul Hörbiger, Josef Meinrad, Birgit Minichmayr, Susi Nicoletti, Nicholas Ofczarek, Erika Pluhar, Hans und Helene Thimig, Gert Voss, Paula Wessely, ...), Inszenierungen bedeutender Regisseur/innen aus über 50 Jahren (Achim Benning, Andrea Breth, Matthias Hartmann, Fritz Kortner, Martin Kušej, Claus Peymann, Peter Zadek, ...).

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

2. ANTRAGSTELLER/IN

2.1 Name des/der Antragstellers/in

Österreichische Mediathek / Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek

2.2 Beziehung zum nominierten Objekt

Digitalisate der Aufnahmen im Eigentum der Österreichischen Mediathek, analoge Tonträger vom Burgtheater als Leihgabe an die Österreichische Mediathek übergeben.

2.3 Kontaktperson (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Mag. Dr. Gabriele Fröschl,

Österreichische Mediathek, Webgasse 2a, 1060 Wien, +431 5973669/7153, gabriele.froeschl@mediathek.at

3. GENAUE BEZEICHNUNG UND BESCHREIBUNG DES NOMINIERTEN DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

3.1 Name und genaue Identifikation des nominierten Objekts

Geben Sie den Titel und die Institution so an, wie sie im Falle einer Nominierung im Register lauten sollte. Aus der Beschreibung muss klar erkenntlich sein, was genau nominiert wird. Im Falle von Sammlungen muss der nominierte Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Sammlung Audio- und Videomitschnitte des Burgtheaters

(Premieren-)Mitschnitte des Burgtheaters in Wien (Burgtheater und Akademietheater) als Audio- und Videoformate von 1955 bis 2009. 2.472 Stück auf: Audiokassette, Bildplatte, CD, DAT, Tonband und Videokassette.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

3.2 Katalog- bzw. Inventarisierungsangaben

Der Gesamtbestand ist katalogisiert und inventarisiert. Die Katalogeintragungen sind online auf der Website der Österreichischen Mediathek zugänglich.

3.3 Bildquellen

Auf welche Internetseite darf zusätzlich im Falle einer Aufnahme des Dokuments / der Sammlung in das nationale Register von der Online-Datenbank aus verlinkt werden, um den BesucherInnen direkten Zugang zu weiteren Informationen zu gewähren?

Auf die Sammlungsseite: <https://www.mediathek.at/oesterreich-am-wort/sammlungen/sammlung/col/2/cd/show/sc/Collection/qc/248/>

3.4 Provenienz

Die Aufnahmen wurden vom Burgtheater hergestellt und ab 2013 an die Österreichische Mediathek übergeben.

3.5 Bibliographie

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

4. RECHTLICHE SITUATION

4.1 Eigentümer/in des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek,
Webgasse 2a

1060 Wien

Tel.: 0043 1 597 36 69 – 0

Email: mediathek@mediathek.at

4.2 Kustos des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) – falls abweichend von 4.1

Mag. Dr. Gabriele Fröschl, Leiterin der Österreichischen Mediathek; gabriele.froeschl@mediathek.at, Tel.: 0043 1 597 36 69 – 7153

4.3 Verantwortlichkeit

Angaben zur rechtlichen und administrativen Verantwortlichkeit gegenüber dem nominierten Objekt

Bewahrung und Zugänglichmachung der Sammlung erfolgt auf Basis der Museumsordnung für das Technische Museum Wien mit Österreichischer Mediathek und ist hier als „Leitlinien für die besondere Zweckbestimmung der Österreichischen Mediathek“ im § 15 geregelt.

4.4 Benützbarkeit

Alle Aufnahmen der Sammlung stehen in den Räumlichkeiten der Österreichischen Mediathek der Öffentlichkeit zum Anhören in digitaler Version zur Verfügung. Bei einer großen Anzahl von Aufnahmen wurde durch zusätzliche Vereinbarungen die Möglichkeit geschaffen, sie auf der Website der Mediathek online anzuhören (streaming nach vorheriger Anmeldung). Kopierungen nur nach Rechtsklärung durch den Besteller.

4.5 Urheberrechtlicher Status

Ein ungeklärter Status sollte angegeben werden, hat jedoch keinen Einfluss auf die Aufnahme der Nominierung.

Die urheberrechtliche Situation ist uneinheitlich und muss für jede Aufnahme gesondert vorgenommen werden. Die Autorenrechte sind bei zahlreichen Aufnahmen noch aufrecht, ebenso die des Herstellers (Burgtheater). Mit dem Burgtheater konnte eine Kooperation geschlossen werden, die das Online-Stellen dieser Aufnahmen (streaming nach vorheriger Anmeldung) ermöglicht.

5. PRÜFUNG DER AUSWAHLKRITERIEN

5.1 Authentizität

Die Authentizität als Mitschnitte des Burgtheaters ergibt sich aus dem Herstellungsprozess der Tonaufnahmen, bzw. aus der eindeutigen Beschriftung der Tonträger.

5.2 Bedeutung im österreichischen Kontext

Ist das Dokument / die Sammlung einzigartig und unersetzlich? Welche signifikante Bedeutung verbindet sich (im österreichischen Kontext) mit der Dokument / der Sammlung? Hatte es einen bedeutenden – positiven oder negativen – Einfluss? Die folgenden Punkte (a) – (f) können auch gemeinsam beantwortet werden.

Die Sammlung Burgtheater beinhaltet einzigartige und nicht publizierte Aufnahmen, die allesamt Unikate sind. Die (Premieren-)Mitschnitte des Burgtheaters bieten einen singulären Überblick zur österreichischen Theatergeschichte und Aufführungspraxis.

(a) Zeit

Ist das Dokument typisch / bestimmend für seine Zeit? Repräsentiert es neue Entdeckungen oder Erfindungen? Ist es das erste seiner Art?

Beantwortung der Punkte (a) – (f)

Eine der Stärken dieser Sammlung ist die Möglichkeit, Vergleiche über längere Zeiträume hinweg zu ziehen, verschiedene Inszenierungen und Schauspieler/innen zu vergleichen und zu hören, wie sich Vortragsstil und Inszenierung im Laufe der Zeit verändert haben. Allen Mitschnitten gemeinsam ist ihr Live-Charakter. Mit diesen Aufnahmen können die flüchtigen Momente des Bühnengeschehens reproduzierbar gemacht werden.

Das Burgtheater ist eine der größten Sprechbühnen Europas und eine für den gesamten deutschsprachigen Raum prägende Spielstätte. Vor allem die Sprache, das „Burgtheaterdeutsch“ wurde immer als ein besonderes Merkmal dieses Theaters betrachtet, das, von Wien ausgehend, stilprägend für den gesamten deutschen Sprachraum gewirkt hat. Die Ton- und Videodokumente ermöglichen einen Vergleich der Sprach- und Aufführungspraxis von den 1950er Jahren bis zur Gegenwart und sind ein Abbild der Entwicklung der österreichischen sowie deutschsprachigen Theatergeschichte der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Die Ton- und Videoaufnahmen repräsentieren die bekanntesten deutschsprachigen Bühnenschauspieler/innen der jeweiligen Jahrzehnte (Raoul Aslan, Ewald Balsler, Klaus Maria Brandauer, Annemarie Düringer, Wolfgang Gasser, Adrienne Gessner, Attila und Paul Hörbiger, Josef Meinrad, Birgit Minichmayr, Heinz Moog, Susi Nicoletti, Nicholas Ofczarek, Erika Pluhar, Hans und Helene Thimig, Gert Voss, Paula Wessely, ...) genauso wie Inszenierungen bedeutender Regisseur/innen aus über 50 Jahren (Achim Benning, Andrea Breth, Matthias Hartmann, Fritz Kortner, Martin Kušej, Claus Peymann, Adolf Rott, Nicolas Stemann, Peter Zadek, ...), sowie eine Vielzahl von Stücken zeitgenössischer und historischer Dramatiker (Thomas Bernhard, Johann Wolfgang von Goethe, Elfriede Jelinek, Heiner Müller, Ferdinand Raimund, William Shakespeare, Friedrich von Schiller, Peter Turrini, Carl Zuckmayer, ...).

(b) Ort

Ist das Dokument / die Sammlung von wesentlicher Bedeutung für einen Ort, eine Gegend?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

(c) Personen, Gesellschaft

Ist das Dokument / die Sammlung mit bedeutenden Persönlichkeiten verbunden? Repräsentiert es in besonderer Weise eine Gesellschaftsschicht?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

(d) Gegenstand und Thema

Repräsentiert das Dokument / die Sammlung thematisch besondere Entwicklungen im Bereich der Politik, (Ideen-)Geschichte, der Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

(e) Form und Stil

Treffen ästhetische, stilistische oder literarische Kriterien in außergewöhnlichem Ausmaß zu? Handelt es sich um eine/n besondere/n Vertreter/in einer Dokumentengattung?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

(f) Soziale, spirituelle und gemeinschaftliche Relevanz

Diese Kriterien müssen sich auf aktuelle Beziehungen zu gegenwärtigen Gemeinschaften, Gruppen beziehen. Beziehungen historischer Art wären als solche zu beurteilen.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

6. KONTEXTUALE INFORMATIONEN

6.1 Seltenheit

Generell Unikate.

6.2 Vollständigkeit

Was zur Aufnahme ausgewählt und aufgenommen wurde, ist in weiterer Folge inventarisiert, katalogisiert, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden und steht heute vollständig zur Verfügung.

7. GEFÄHRDUNG

Teilen Sie allfällige Gefahren für die Erhaltung des Dokuments / der Sammlung mit.

Der Gesamtbestand wurde professionell digitalisiert und wird in einem mediathekseigenen Langzeitarchivierungssystem bewahrt. Seine Gefährdung entspricht also jener, der digitale Information generell unterliegt: Voraussetzung für den Bestand ist die lückenlose Obsorge; diese ist derzeit und auf absehbare Zeit gegeben.

8. MANAGEMENT VON KONSERVIERUNG UND VERFÜGBARKEIT

Gibt es einen Plan zur Bewahrung des nominierten Dokuments / der nominierten Sammlung? Wenn ja, wie sieht dieser aus?

Die Bewahrung dieser Sammlung ist Teil des Gesamtkonzeptes der Österreichischen Mediathek, die für optimale Bewahrung der analogen Originale in klimatisierten Archiven sorgt und die professionell angefertigten Digitalisate in dynamischen – also ständig technisch auf Stand gehaltenen – Massenspeicher redundant und kontrolliert aufbewahrt.

9. SONSTIGE INFORMATIONEN

Fügen Sie noch andere Ihnen wichtig erscheinende Informationen an.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

10. ANHÄNGE

Die folgenden Anhänge sind gemeinsam mit dem elektronisch ausgefüllten Nominierungsformular an oeuk@unesco.at zu übermitteln.

ein digitales Foto (mit der Bezeichnung und den Copyright-Angaben) des Dokuments / der Sammlung für die Online-Datenbank und



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

einer Publikation im Falle der Aufnahme in das Verzeichnis.

die untenstehende Bestätigung

Hiermit bestätige ich, zur **Einreichung des Dokuments / der Sammlung**

Sammlung Audio- und Videomitschnitte des Burgtheaters

für das Österreichische Nationale Memory of the World Register **berechtigt** zu sein.

Ich stimme der **Veröffentlichung des Antrages** sowie des **beigefügten Fotos** zu. Das Foto darf auf der Webseite sowie im Rahmen einer Publikation mit den weiteren Eintragungen des Österreichischen Memory of the World Registers veröffentlicht werden.

Im Falle einer Aufnahme verpflichte ich mich, das **Dokument / die Sammlung** in geeigneter Weise physisch und/oder virtuell **zugänglich** zu machen.

Wien, 29.3.2018 _____
Ort, Datum

Technisches Museum
Österreichischer Medizinhistorischer
A-1060 Wien, Webgasse 12
Tel: +43/1/597 36 69-0 · Fax DW 40

Unterschrift des/der Antragstellers/in (siehe 2.1)